Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 171. Dienstag, den 25. Juli 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Juli 1848.

Die Herren Kaufleute Schmidt aus Altenburg, Große aus Berlin, Stötzer aus Frankfurt a. O., Herr Partikulier von Rekowski aus Marienburg, Frau Majorin von Heiligenstädt und Fräulein Tochter, log. im Englischen Hause. Herr Wasserbaumeister L. Bleeck nebst Sohn aus Memel, Herr Kaufmann E. Reuter aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Neitzke auf Cunso, die Herren Kaufleute Schönlank aus Königsberg, Brünk aus Streitzig, log. im Hotel du Nord. Herr Bau-Eleve Reinicke aus Königsberg, Herr O.-L.-G.-Assessor Hildenheim aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Krahmer aus Königsberg, Herr Landwirth Weyher aus Oslahni, log. in Schmelzers Hotel. Herr Amtmann Below aus Krockow, Herr Gutsbesitzer Hinzmann aus Kamnitz, Herr Posthalter Janzen nebst Familie aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Partikulier Tessmer aus Colberg, Herr Prediger Tessmer aus Nehmer. Herr Prediger Kalau aus Insterburg, Herr Seminarlehrer Zacharias aus Karalene, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Oberlehrer Dr. Heinrich Rudolph Schmidt zu Danzig und dessen verlobte Braut Ottilie Heinrich haben mittelst gerichtlichen Abkommens vom 11. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 29. Juni 1848.

Königliches Oberlandes-Gericht.

2. Der hiesige Buchhändler Theodor Julius Anhuth und die minderjährige Jungfrau Auguste Schultz aus Klein Montau, die letztere im Beistande ihres

Vormundes, des Deichgeschwornen Schultz aus Groß Montau, haben durch den vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Marienburg am 31. Mai d. J. geschlossenen und obervormundschaftlich bestätigten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Königl. Regierungs-Sekretair und Lieutenant in der Landwehr-Artillerie Carl Pernin zu Danzig und dessen verlobte Braut Hulda Rosalie Olschewski, letztere im Beistande ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. Juni c. die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 5. Juli 1848.

Königl. Oberlandesgericht.

4. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 26. Juli c.

Zum Vortrage kommen u. A.: Bericht der Petitions-Commission über den Gesetz-Entwurf betreffend die Bürgerwehr. — Instruction für die Verwaltung der Gymnasial-Kasse.

Danzig, den 24. Juli 1848. Trojan.

AVERTISSEMENTS.

5. Zur Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Unterhaltung der Wege:

1) nach Neufahrwasser von der Chaussee am Olivaer Thor bis zur Brücke sub No. 2. bezeichnet,
2) nach Jäschkenthal vom Straßenpflaster in Langefuhr bis zum Schröderschen Gasthause und
3) von Langefuhr durch den Boltengang über Brunshoff nach Neuschottland

auf 3 hinter einander folgende Jahre, haben wir einen Termin auf

Mittwoch, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt.

Die Entreprise-Bedingungen sind täglich ebendaselbst vor dem Termin einzusehen.

Danzig, den 17. Juli 1848.

Die Bau-Deputation.

6. Freitag, den 28. d. M., Vormittags um 9 Uhr, sollen mehrere Haufen alte Bauhölzer und Pallisaden, welche sich noch sehr gut zu Brennholz eignen, meistbietend gegen sofort baare Bezahlung verkauft werden. Der Verkauf fängt bei dem Neugarter Thor links an und endet am Petershager Thor, wozu Käufer hiermit einladet

Die Königl. Fortification.

Verlobung.

7. Die am 23. d. M. vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Marie

mit dem Graveur Herrn Carl Rehfeldt, beehren wir uns statt besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen. Oliva, den 24. Juli 1848. J. C. Landsberg n. Frau.

Literarische Anzeigen.

8. In L. G. Homann's Buch- und Kunsthandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Ueber die Aufbewahrung oder

Magazinirung des Getreides

und des Mehls, als sicherstes Staatsmittel Theuerungen vorzubeugen, nebst Bemerkungen über die von den Theuerungsgefahren des Jahres 1846|47 dictirten Sicherungsmittel und besonders auch über den Getreidehandel von Europa. Nach Rollet Mémoire sur le Blé, von Ferdinand Steinmann. Mit 6 lithogr. Tafeln. Gr. 8. 25 Sgr.

Der in dieser Schrift ganz neu behandelte Gegenstand ist von so ungemeiner Wichtigkeit, daß das königliche französische Ministerium Herrn Rollet beauftragte, ihn in diesem Werke auf das Umsichtigste zu behandeln, und ihn hierzu mit außerordentlichen officiellen Quellen, Uebersichten und andern Mitteln versehen ließ. Es ist hieraus das oben auf dem Titel erwähnte große Prachtwerk: Mémoir sur le blé entstanden, das aber bei einem Preise von 90 Francs nur Wenigen zugänglich sein möchte. Dieses Werk hat Herr Steinmann bei obiger deutschen Schrift mit Benutzung aller neuen Erfahrungen, die man kürzlich in Deutschland bei dem an Hungersnoth grenzenden Mangel gemacht hat, zu Grunde gelegt, und durch sie, sobald sie von den Staatsbehörden gehörig ins Auge gefaßt wird der Wiederkehr einer solchen unglücklichen Katastrophe möglichst vorgebeugt.

Anzeigen.

9. **Feuerwerk und Konzert.**

Das bereits gestern angekündigte Feuerwerk wird heute den 25. im Karmannschen Garten abgebrannt werden. A. Schulz.

10. **Journalier-Verbind. zwisch. Danzig u. Zoppot.**

Regelmäßig fahren die Wagen ab wie folgt:

von Danzig: Langenmarkt beim Conditor Herrn Zander in den Wochentagen 8½ Uhr Morgens, 2½ und 5 Uhr Nachmittags

von Zoppot: vom Bureau der Seebadeanstalt 8 Uhr Morgens, 11 Uhr Vormittags, 8½ Uhr Abends. Schubart & Gustav Wernick.

11. **Seebad Westerplate.**

Mittwoch, den 26, großes Konzert, ausgeführt von der Voigt'schen Kapelle in den morgen erscheinenden Blättern das Nähere. Voigt.

12. **Seebad Brösen.**

Dienstag, den 25., **Großes Synfonie-Konzert** mit verstärktem Orchester von **Fr. Laade,** Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Sgr.

13. Der Verein der practischen Aerzte Danzigs, zur Berathung der Medicinal-Reform in Preußen,
ladet die Herren Aerzte und Wundärzte I Klasse, der Stadt und Umgegend, zur Theilnahme an seinen Verhandlungen, welche jeden Mittwoch Nachmittags 4 Uhr im Lokale der naturforschenden Gesellschaft (Frauengasse No. 876. stattfinden, hiemit ergebenst ein

14. Eine kleine Wachtelhündin, weiß, mit braunen Ohren u. einem braunen Flecken auf d. linken Seite, auf d. Namen Jolly hörend, hat sich gestern zwischen Brösen u. Neufahrwass. verl.; wer selbige Jäschkenthal 72. abg., erh. 1 Thaler Belohn.

15. In Bezug auf die Bekanntmachung im Amtsblatt No. 19., vom 10. Mai d. J., zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich an Stelle des Herrn Stadtrath Martens zum General-Agenten der Brandversicherungsbank für Deutschland in Leipzig ernannt und von der Königl. Regierung bestätigt worden bin. —

Ich empfehle mich daher zur Annahme von Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Holz und Waaren aller Art und bin täglich in meinem Geschäftslokale zur sofortigen Ausfertigung der betreffenden Policen bereit. — **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.

16. Frauengasse 903. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

17. Ein anständiges Mädchen wünscht für die Dominikszeit in einer Bude behilflich zu sein. Zu erfragen Vorst. Graben 2051., 1 Treppe hoch.

18. Lampen werden vorzüglich billig neu lakirt, auch pro Stück für 2 u. 2½ Sgr. sauber gereinigt beim Klempner Rudahl, Altst. Graben 396.

19. Die Aelterleute der hiesigen Gewerke, so wie die Vorsteher der zunftfreien Innungen, welche sich bei der Handwerker-Congreß-Angelegenheit betheiligt haben, werden in Folge eines Schreibens von unserm Deputirten in Frankfurt a. M. zu Dienstag, den 25. d. M., Nachmittags 6 Uhr, auf das Schneider-Gewerkshaus ergebenst eingeladen.

Danzig, den 24. Juli 1848.

Die Commission für die Handwerker-Congreß-Angelegenheit zu Frankfurt a. M.

20. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungs-Gehilfe, der auch der polnischen Sprache mächtig ist, sucht ein Engagement. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse J. L.

21. 1 Thaler Belohnung
demjenigen, der einen am Sonntage Nachmittag ohnweit Brösen verlorenen Schleier, daselbst bei Herrn Pistorius oder in Danzig bei Madame Loß, am hohen Thore, abgiebt.

22. Feine und grobe Wäsche wird gut und billig gewaschen Karpfens. 1695.

23. Heute Sitzung des const. Vereins $7\frac{1}{2}$ Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung des Vortrags über das Bürgerwehrgesetz." Der Herr Schatzmeister ist von 6 Uhr ab zur Empfangnahme der Beiträge bereit und werden die Restanten um Entrichtung derselben dringend ersucht am Ende.
24. Eine arme kranke Frau, von Allen verlassen, sogar von ärztlicher Hilfe, bittet Menschenfreunde um einigen Beistand. Sie wohnt Scharrmacherg. 752 Kellerw.
25. Eine junge Dame, welche Unterricht ertheilt in der französischen, deutschen und polnischen Sprache, wünscht noch Kinder von 4 Jahren, auch ältere, zum 1. October. Zu erfragen Vorstädtschen Graben No. 2061., 3 Tr.
26. Pfefferstadt 121. ist eine Wagen-Remise und Pferdestall zu vermiethen, sowie gutes Reggen-Richt-Stroh zu verkaufen.
27. Schöne letztjährige Wachholderbeeren werden gek. am Langgasserth. 45.
28. Ein Sohn von ordentlichen Eltern der Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen findet eine Stelle Heil. Geistgasse No. 924.
29. Eine Gouvernante, die musikalisch ist, wird als Hauslehrerin gesucht. Wo? sagt die Expedition des Dampfbootes.
30. Ein jung. Mädchen (elternlos) sucht so bald wie möglich e. Dienst als Stub.-, Kindermäd. od. dgl. Dies sieht meist. a gute Behdl.; Z. erk. Hinterfischm. 1825.

Vermiethungen.

31. Johannisg 1324. ist die 1. Etage, best. a. 3 Zimm., Küche, Speisek. Kell. z. v.
32. Häkerg. 1500. sind 2 Zimmer u. Küche u. Bod. z. v. D. N. Johannisg. 1324.
33 Ein **Geschäftslokal** für die Dominikszeit ist Langgasse 515. zu vermieth
34. Hundeg No. 275. ist die 2te Etage, besteh. aus 6 Stuben, Küche mit Spaarheerd, Speisekammer, Keller, Remise u. Stallung auf 4 Pferde, zum 1. Octob. zu v. Näheres Heil. Geistgasse 935. v. 2—3 Uhr Nachm. zu erkundigen.
35. Langgarten No. 235/37. ist eine große herrschaftliche Wohnung zu verm.
36. Schmiedegasse 287. sind im 1. und 2. Stock 6 decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern rc. (auch getheilt) zu verm. und zur rechten Zeit zu beziehen.
37. Johannisthor 1359 ist eine Stube mit Nebenkabinet zu vermiethen.
38. Heil. Geistg. 934 ist eine Parterre-Vorderstube u. Kabinet u. Küche z. v.
39. Altst. Graben 445. ist eine Vorstube mit Meub. zu verm. u. gleich z. b.
40. Fischm. 1585. s 2 Stub. vis à vis m. Küch. u. Kamm. a. r. B. z v.
41. Zum Dominik auch sofort sind Stuben mit Meubeln Tischlerg 650. z. v.
42. Holzmarkt 91. ist in der Obersaaletage eine Stube mit 2 Kabinetten z. v.
43. Holzgasse 34. ist 1 Stube part. an eine einzelne Person m. Meubeln z. v.
44. Vorstädtschen Graben 2058. ist eine beq h. Wohnung billig zu vermieth.
45. Für die Dauer des Dominiks ist ein geräumiges Lokal z. v. Langg. 410.
46. Anfangs Fleischerg. 152. sind mehrere Stub., Küche u. Zubehör zu vm.
47. Holzgasse 17. ist eine Wohnung, bestehend aus einer Stube nebst Kabinet pp. zu vermiethen.
48. ☞ Langgasse 520. ist die zweite Saal-Etage, neu decorirt, so wie auch die Hange-Etage, getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. ☜
49. Kassubschenm. 889. sind Wohnung, auch 1 Vorstube m. Meubeln zu v.

50. Holzmarkt 88. ist die Belle=Etage nebst Küche pp. zu vermiethen.
51. ☛ Vorst. Grab. 163. ist e. Obergelegenh., best. a. 2 Stuben u. Kabinet, Küche, Speisekammer, Keller u. Boden an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vm.
52. In d. Nähe d. Holzm. Hl. Geistg 1009. f. d. Dauer d. Dominiksz. s. Log. z. Gesch., 1 Werkst., ger. Kell., 6St. m. u. o.M., gr. Küche u all. Zub., i. d. Nähe 1 Pferdest. bill. z. v.
53. Hundegasse 278. steht die Hangeetage, bestehend aus 2 freundl. Zimmern nebst Entree, mit Meubeln u Bedienung an eine einzelne Person zu vermiethen.
54. Krahnthor 1181. i. e. Saal=Etage, neu decorirt, n. meh. Stuben z. verm.
55 Goldschmiedeg. 1098. sind 2 Stuben, Küche, Keller u. Boden zu verm.
56. Zapfengasse 1642., 2 Trepp hoch, sind 2 Stuben, Küche, Boden zu verm.
57. Brodbänkengasse No. 659. sind Stuben zu vermiethen und Vormitt. von 9—11, Nachmitt. 3—5 Uhr in Augenschein zu nehmen.
58. Breitgasse No. 1056. ist sofort eine Wohnung zu haben.
59. Ein Ladenlokal ist während des Dominiks Langgasse 58. zu vermiethen.
60. Langasse 58. ist die Saal=Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche. Entreè rc. zu vermiethen.
61. Brodbänkengasse 698 sind Stuben mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen.
62. E. Victualien=Geschäft mit Schank ist sof. od. z. Octob. Goldschmiedg. 1091. z. v.
63. Zwei freundl. Stub., Küche, Kammer, rc. s. zu verm. gr. Hosennäherg. 680.
64. Tobiasgasse ist ein Victualienh. a. z einer Milch= u Käsehandlung geeignet, z. Mich. zu vermiethen. Näheres Steindamm 388. beim Zimmermeister Richau.

A u c t i o n e n.

65. **Sommer=Roggen auf dem Halm.**

Mittwoch, den 26. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich 17 Morgen, welche links der Allee unmittelbar vor Langfuhr, und 3 Morgen, welche rechts der Allee am Kirchhofe des Aller=Gottes Engels=Hospitals gelegen und mit Sommer=Roggen (zum Einschnitt reif) bestellt sind, zur diesjährigen Nutzung an Ort und Stelle durch Auction verpachten und lade ich Unternehmer hiezu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. Die auf den 26. Juli d. J. in der Breitgasse anberaumte Meubel=Auktion wird bis zum 7. August d. J. ausgesetzt, worüber das Nähere noch bekannt gemacht werden wird.

J. T. Engelhard, Auktionator.

67 Freitag, d. 28. Juli, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Poggenpfuhl und Vorstädtschen Graben=Ecke Nro. 398. an den Meistbietenden in öffentlicher Auktion gegen baare Bezahlung bei der Abnahme, verkaufen:

15 Ballen Java=Kaffe in 3 Sorten,
1 Parthie Cichorien, verschiedener Packung und Fabriken,
diverse gangbare Sorten Rauchtabacke in Packeten, v d. renommirtesten Fabriken, Varinas und Rollen=Portoriko,
geschnittene feine Maryland= und Canaster=Tabacke in Fässern,
eine Parthie fein mittel und ordinaire Cigarren,

eine Quantität rothe und weiße Kleesaat,
einige Centner Tymothien- und Spargelsaat,
circa 40 Tausend Spitzkorken,
und viele andere Gewürz- und Material-Waaren mehr.

Der Zuschlag wird zu möglichst billigen Preisen erfolgen.

Danzig, den 24. Juli 1848. Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. ☞ **Strohdeich 1.** ist e. fast neue **eichene Mangel f. 15 rtl.** zu verk. ☜

69. Gute pommersche Kirschen a 1½ Sgr. u. große Bamberger Pflaumen a 2½ Sgr. pro Pfund u. schöne Holl. Matjes-Heeringe, erhält man Schmiedegasse Nro. 283.

70. **Ein neues Schlafsopha** mit stark. Drillichbez. ist billig zu verkaufen; auch wird für dasselbe ein gut erhaltenes altes Sopha in Zahlung angenommen Breitgasse 1133.

71. **Weiße woll. Badedecken u. engl. Hemdenflanelle** empfiehlt billigst die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

72 **Rothbüchen Nutzholz** für Böttch., Bürstenb. ꝛc. wird bill. verk. Zapfeng. 1646. Daselbst ist a. g. Spirituslack für Buchb., Klempn, Tischler ꝛc. z. h.

73. Tischlerg. 648. sind 6 pol. Rohrstühle u. 1 moderner Sophatisch b. z. v.

74. **Limonadenpulver empfiehlt** A. Fast, Langenmarkt No. 492.

75. Schmiedeg. 289. st. mah. Kommoden geschmackvoll u. dauerh. gearb. b. z v.

76. E. Bettrahm m. Seegr.-Matratze u. 1 nußb. Kom. z. v. Wollwg. 1994. Vorm.

77. Fliegenleim, das allersicherste Mittel zur sofortigen Vertreibung der Fliegen aus den Zimmern das Fläschchen a 2½ Sgr. zu haben 4. Damm 1531.

78. **Die modernsten Mantillen u. Visiten** in Moiré und Taffet empfiehlt zu den billigsten Preisen. Siegfried Baum jr., Langgasse No. 410.

79 Echter Käse 2½ sgr., trockne Pflaumen 1 sgr. 9 pf.. Reis 2½ sgr., Schmalz 6 sgr. Zigarrenabfall 2 sgr., Schnupftaback 4 sgr. pro ℔, ist zu hab. Ziegengasse 771.

80. Es steht ein leichter Spazier-Wagen billig zum Verkauf Langfuhr 97.

81. 2 gr, braune, 8-jährige Kutschpferde, Engländer, sind Langfuhr 30. z. v

82. 1 mahag. Nippes-Spind für 4 rtl., 1 guter Sattel n. Ueberz., neusilberne Steigb., rothe u. blaue Chabr., Filzd., Kand. m. neusilbernen Beschlägen, Halfter, Häcksellad., Futterkasten u. desgl. sind einz. od. zusamm. sehr bill. zu verk. Neugart. 509.

83. E. Rest holl. Vollheeringe i Orig.-1/16-Tonnen ist bill. z. verk. Hl. Geistg. 957.

84. Eine Spitz-Kugelbüchse ist zu verkaufen Breitgasse 1133.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Hutmacher Benjamin Gotthilf Specht zugehörige, in der Breitgasse unter der Servis-Nummer 1165. und No. 101. des Hypothekenbuchs gele-

gene Grundstück, abgeschätzt auf 3811 rtl. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Theilungshalber am 23. August 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

86. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Pr. Stargardt.

Das hieselbst auf der Mewer Vorstadt sub No. 211. belegene, zum Nachlaß der verstorbenen Catharina Arndt, gebornen Neumann, früher verwittweten Klein gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 834 rtl. 8 sgr. 5 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur des III. Bureaus einzusehenden Taxe, soll
am 3 August a. c.
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 22. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

87. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Slawoschin, Neustädtschen Kreises, unter der Hypotheken-Nummer 8 gelegene, den Paul Ceynowaschen Eheleuten zugehörige Bauer-Grundstück, abgeschätzt auf
2926 Thlr. 19 Sgr. 11 Pf.
zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 17. August d. J. Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 2. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

88. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Julius Wilhelm und Julianne Wilhelmine Amalie Friedrich gehörige Grundstück in der Hundegasse No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 6399 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 25. Oktober 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Todesfall.

89. Sanft entschlief heute Nachmittags $1\frac{3}{4}$ Uhr nach langjährigen Leiden in seinem fünf und siebenzigsten Lebensjahre unser geliebter Gatte, Bruder, Vater, Groß- und Schwiegervater, der Lehrer

Saul Michaelson.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige tief betrübt
Danzig, den 22. Juli 1848. die Hinterbliebenen.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.